

Matthias Fichtmüller

Diakonie ist Kirche

Zur Notwendigkeit der Genese
einer Diakoniekirche



Nomos

 **IDM** | INSTITUT FÜR
DIAKONIEWISSENSCHAFT UND
DIAKONIE-MANAGEMENT
KIRCHLICHE HOCHSCHULE WUPPERTAL/BETHEL

Die »Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement«

Diakonie, Caritas und Sozialwirtschaft stehen vor neuen, von Multirationalität geprägten Herausforderungen für die Leitung und das Management von Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden. Die Schriftenreihe des IDM ist ausgerichtet auf die Verbindung von Theorie und Praxis, auf werteorientiertes Wirtschaften und interdisziplinäres Forschen und Lehren. Die publizierten Arbeiten nehmen aktuelle Fragen aus den Gestaltungsfeldern kirchlicher Sozialwirtschaft auf und verbinden sie mit grundlegenden Fragen im Horizont einer interdisziplinär ausgerichteten Diakoniewissenschaft.

herausgegeben von

Prof. Dr. Matthias Benad
Prof. Dr. Dr. Alexander Brink
Prof. Dr. Martin Büscher
Prof. Dr. Beate Hofmann
Prof. Dr. Udo Krolzik
Prof. Dr. Thorsten Moos
Prof. Dr. Dierk Starnitzke

Band 14

Matthias Fichtmüller

Diakonie ist Kirche

Zur Notwendigkeit der Genese
einer Diakoniekirche



Nomos

 **IDM** INSTITUT FÜR
DIAKONIEWISSENSCHAFT UND
DIAKONIE-MANAGEMENT
KIRCHLICHE HOCHSCHULE WUPPERTAL/BETHEL

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Wuppertal/Bethel, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-6373-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0472-4 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Dank

Diese Arbeit wurde 2019 als Dissertation vom Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonieManagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Barmen angenommen. Mein besonderer Dank gilt Prof. Udo Krolzik und Prof. Hanns-Stephan Haas, die mich in den Jahren der Promotion begleitet haben. Außerdem bin ich dem Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonieManagement in Bielefeld zu großem Dank verpflichtet. Die lebendige Diskussionsatmosphäre hat zur Vielfalt dieser Arbeit beigetragen.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Einleitung	17
1.1 Überholte Verflechtungen	17
1.2 Kirche in postvolkskirchlichen Kontexten: Orthopraxie statt Orthodoxie	20
1.3 Gemeinsame Herausforderungen: Säkularisierung als Entkirchlichung, Pluralismus und Individualisierung	22
1.4 Die Reduktion der Komplexität der Betrachtungsgegenstände	28
1.5 Die Entstehung der Forschungsfrage	30
1.6 Die These: Diakonie ist Kirche	32
1.7 Grundannahmen für diese Arbeit	33
1.7.1 Relevanz und Funktion	33
1.7.2 Kirchenlehre statt Ekklesiologie	34
1.7.3 Fokus auf organisationale und institutionelle Aspekte von Diakonie und Kirche	36
1.8 Begrifflichkeiten	40
1.9 Der Aufbau der Arbeit	42
2. Was meint Kirche?	44
2.1 Die Unbestimmtheit des evangelischen Kirchenbegriffs	44
2.1.1 Historische Begrenzungen zum Kirchenverständnis	47
2.1.2 Differenzierung zwischen sichtbarer und unsichtbarer Kirche	48
2.2 Theologische Deutungen	49
2.2.1 Biblische Befunde zum Gemeinschafts- und Kirchenverständnis	50
2.2.2 Das konstitutive Kirchenverständnis in der Confessio Augustana und der Barmer Theologischen Erklärung	53

Inhaltsverzeichnis

2.3 Funktionale Zuschreibungen	56
2.3.1 Das konsekutive Verständnis von Funktion und Relevanz der Kirche	56
2.3.2 Grundvollzüge von Kirche: martyria, leiturgia, diakonia, koinonia	60
2.4 Organisationstheoretische Betrachtungen	66
2.4.1 Das Strukturieren der Organisation Kirche	66
2.4.2 Subjekt und Objekt im Handeln der Kirche	71
2.4.3 Kirche als Hybrid	72
2.5 Eckpunkte einer Kirchendefinition	74
2.6 Zusammenfassung	75
3. Was meint Diakonie?	77
3.1 Multiple Diakonieverständnisse	77
3.1.1 Notwendigkeiten der historischen Eingrenzung	77
3.1.2. Diakonie in Spannungsverhältnissen	79
3.2 Theologische Deutungen	80
3.2.1 Biblische Grundlagen im Alten Testament	81
3.2.2 Diakonisches Handeln auch außerhalb des religiösen Wissens – Drei exemplarische neutestamentliche Texte	83
3.2.3 Bekenntnishafte Differenzierungen	90
3.2.4 Profil als theologische und strukturelle Kategorie	93
3.2.5 Veränderungen im Verständnis der diakonischen Identität	96
3.3 Funktionale Zuschreibungen	100
3.3.1 Gesellschaftliches Verständnis von Diakonie	100
3.3.2 Trägerfunktion oder Sozialanwaltsfunktion	101
3.3.3 Funktion der Diakonie nach Luhmann	104
3.4 Organisationstheoretische Betrachtungen	105
3.4.1 Ausprägungsformen der Diakonie: Verband, Gemeinde oder Unternehmen	106
3.4.2 Differenzierung nach Finanzierungsarten: Zuwendungen oder Leistungserbringung	108
3.4.3 Clusterbildung durch Lokalbezug: Quartiers-, Regional-, Landes- und Bundesdiakonie	111
3.4.4 Zuordnung nach Kostenträgern	114
3.4.5 Aufteilung durch Fachverbände/Fachgruppenspezifik	115

3.4.6	Der Ort der Wirksamkeit der Diakonie – Diakonie als Hybrid	115
3.5	Eckpunkte einer Diakoniedefinition	119
3.6	Zusammenfassung	120
4.	Konflikte zwischen Kirche und Diakonie	122
4.1	Interdependenzen und Regelungsstrukturen zwischen Kirche und Diakonie	122
4.1.1	Das Grundproblem: Der Eigentumsvorbehalt der Kirche gegenüber der Diakonie	122
4.1.2	Rechtliche Abhängigkeiten: Die Zuordnungsrichtlinie	126
4.1.3	Der Anspruch der Dienstgemeinschaft und der Dritte Weg	131
4.1.4	Die Loyalitätsrichtlinie und die ACK Klausel	135
4.1.5	Die EKD Synode November 2011– Sichtbarmachung von Diversität	138
4.1.6	Asymmetrien in Personalverflechtungen	142
4.2	Konfliktlösungsstrategien	145
4.2.1	Eigenständigkeit der Diakonie durch Trennung von der Kirche	147
4.2.2	Hierarchische Abhängigkeit – Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche	151
4.2.3	Neudefinition des Verhältnisses Kirche – Diakonie	153
	EXKURS: Exemplarische Metaphorik im Verhältnis Kirche und Diakonie	154
4.3	Zusammenfassung	161
5.	Praxisabgleich: Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche?	162
5.1	Wechselseitige Wahrnehmungen und Verhältnisbeschreibungen	162
5.1.1	Der Diakoniebegriff in den Kirchenordnungen der Landeskirchen der EKD	163
5.1.2	Die EKD-Denkschrift „Herz und Mund und Tat und Leben“	167
5.1.3	Die EKD-Denkschrift „Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive“	171
5.1.4	Aussagen zum Kirchenverständnis in Satzungen diakonischer Unternehmen	174

Inhaltsverzeichnis

5.2 Innere und äußere Wahrnehmungen von Kirche und Diakonie	180
5.2.1 Erwartungen an Kirche und Diakonie – die V. KMU	181
5.3 Zusammenfassung	187
6. Veränderungsnotwendigkeiten und Neuansätze in Diakonie und Kirche	189
6.1 Aktuelle Diakonieverständnisse	189
6.1.1 Kirche bei Gelegenheit – Thorsten Moos	189
6.1.2 Diakonische Unternehmen als Gemeinde – Jens Rannenberg	192
6.1.3 Handeln in der Diakonie ohne christologische Begründung	194
6.1.4 Kirchlich-diakonische Sozialgestalt in kirchlich-kulturchristlichen Netzwerken – Michael Bartels	196
6.2 Veränderungen in der Kirche	198
6.2.1 Folgenkompensation durch den Rückgang der Gemeindegliederzahlen	200
6.2.2 Die Veränderungen in den Gemeindestrukturen	201
6.2.3 Der Reformprozess der EKD: Kirche der Freiheit	204
6.3 Zusammenfassung und Ausblick	208
7. Diakonie als Realgestalt der Kirche – Analyse und Modellentwicklung	212
7.1 Grundlagen für den Wandel des Kirchenverständnisses	213
7.1.1 Die Herleitung des Wandels aus historischer Perspektive	213
7.1.2 Die Vorstellungen von einer diakonischen Kirche in der Literatur	215
7.1.2.1 Alfred Jäger	215
7.1.2.2 Werner M. Ruschke	217
7.1.2.3 Johannes Schildmann	218
7.1.2.4 Weitere Positionen	219
7.1.3 Systemisches Kirchenverständnis der Diakoniekirche	221
EXKURS: Monastische Charakteristika	224
7.2 Theologische Deutungen	226
7.2.1 Diakonie als eine künftige Gestalt der Kirche	226
7.2.2 Der außerparochiale Ort des Wirkens der Diakoniekirche	229

7.2.3	Kein status confessionis im neuen Diakoniekirchenverständnis	233
7.2.4	Neue Formen der Kirchenmitgliedschaft – Taufe als Prozessangebot	237
7.2.5	Differenz als Merkzeichen der Diakoniekirche	241
7.2.6	Kommunikation als Relevanzkriterium	244
7.2.7	Überkonfessionalität als Charakteristikum der Diakoniekirche	247
7.3	Funktionale Zuschreibungen	250
7.3.1.	Martyria, diakonia, leiturgia und koinonia in der Diakoniekirche	250
7.3.2	Oikonomia als Ergänzung der Grundvollzüge in der Diakoniekirche	253
7.3.3	Die Bedeutung der Oikonomia	253
EXKURS:	Die Kontroverse um Unternehmensgewinne	255
7.3.4	Managementnotwendigkeiten einer Diakoniekirche	259
7.4	Organisationstheoretische Betrachtungen	261
7.4.1	Der kirchentheoretische Formenkreis	261
7.4.2	Die Struktur einer Diakoniekirche	264
7.4.3	Diakoniekirche als Subsystem der EKD und der Landeskirchen	266
8.	Fazit	269
	Literatur- und Quellenverzeichnis	271
	Online Literatur- und Quellenverzeichnis	299
	Anhang 1: Verhaltenscodex	303
	Anhang 2: Entwurf einer Präambel für den Dienstvertrag	307

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das Stufenmodell. Eigene Zeichnung nach Haslinger, Herbert: Diakonie zwischen Mensch, Kirche und Gesellschaft. S. 366	63
Abbildung 2: Das Modell der konzentrischen Kreise. Eigene Zeichnung nach Haslinger, Herbert: Diakonie zwischen Mensch, Kirche und Gesellschaft. S. 367	63
Abbildung 3: Das Tempelmodell. Eigene Zeichnung nach Haslinger, Herbert: Diakonie zwischen Mensch, Kirche und Gesellschaft. S. 370	64
Abbildung 4: Strukturierte Kommunikation in der Diakoniekirche	246
Abbildung 5: Motivation von kirchlichen Mitarbeitenden. Eigene Zeichnung nach Starnitzke, Dierk: Diakonie als soziales System. S. 213	248
Abbildung 6: Handelnde und Dimensionen der Diakoniekirche	249
Abbildung 7: Wirkebenen der Volkskirche und der Diakoniekirche	251
Abbildung 8: Die schematische Darstellung der Formenkreise der Kirchen	264

Abkürzungsverzeichnis

ACK	Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
AG	Aktiengesellschaft
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AOL	America Online
ARGG	Arbeitsrechtregelungsgrundsätzegesetz
AVR	Arbeitsvertragsrichtlinien
BAG	Bundesarbeitsgericht
beb	Bundesverband der Evangelischen Behindertenhilfe
BTE	Barmer Theologische Erklärung
BVG	Betriebsverfassungsgesetz
CA	Confessio Augustana
DD	Diakonie Deutschland
DEVAP	Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege
dgv	Dienstgeberverband
DDR	Deutsche Demokratische Republik
dekv	Deutscher Evangelischer Krankenhausverband
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKHN	Evangelische Kirche Hessen-Nassau
EKiBB	Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg
EKiR	Evangelische Kirche im Rheinland
EKvW	Evangelische Kirche von Westfalen
ELKB	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
eMP	evangelisches München Programm
epd	Evangelischer Pressedienst
ESW	Evangelisches Seniorenwerk
FAKD	Führungsakademie für Kirche und Diakonie
GG	Grundgesetz
KMU V	fünfte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz
OJC	Offensive junger Christen

Abkürzungsverzeichnis

RGG	Religion in Geschichte und Gegenwart
SROI	Social Return of Investment
TRE	Theologische Realenzyklopädie
UEK	Union evangelischer Kirchen
VdDD	Verband diakonischer Dienstgeber Deutschlands
VELK	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche
WRV	Weimarer Reichsverfassung
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
vs.	versus